

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0234/2008

Auskunft erteilt:

Herr Besler

Ruf:

492 67 98

E-Mail:

Besler@stadt-muenster.de

Datum:

18.03.2008

Betrifft

Luftreinhalteplanung in Münster - Sachstand

Beratungsfolge

08.04.2008 Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen

Bericht

Bericht:

In der AUB-Sitzung am 21.08.2007 wurde zuletzt mündlich über die Stickstoffdioxidbelastung im Bereich der Weseler Straße berichtet. Dort wurde zugesagt, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen über die Ergebnisse der Ursachenanalyse sowie zu den fortlaufenden Entwicklungen bei der Aufstellung des Luftreinhalteplanes zu berichten.

Der vorliegende Bericht informiert

- 1) über die Immissionsbelastung an der Weseler Straße im Jahr 2007,
- 2) über den Sachstand bei dem Projekt zur Quellenidentifizierung des Feinstaubes und
- 3) über den Sachstand bei der Aufstellung des Luftreinhalteplanes.

1) Information über die Immissionsbelastung an der Weseler Straße im Jahr 2007

Die offiziellen Daten für die Luftschadstoffbelastung an der Messstation Weseler Straße (im Bereich der Antoniuskirche) liegen nun für das Jahr 2007 vor. Der Tagesmittelwert für Feinstaub wurde an 31 Tagen überschritten. Da der Tagesmittelwert an nicht mehr als 35 Tagen überschritten wurde, ist weiterhin kein Aktionsplan zur Verringerung der Feinstaubbelastung aufzustellen.

Der Jahresmittelwert für Stickstoffdioxid betrug $64 \mu\text{g}/\text{m}^3$. Auch im Jahr 2007 wurde damit der Grenzwert mit Toleranzmarge von $46 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (22. BImSchV) in der Weseler Straße deutlich überschritten. Die mit Passivsammlern ermittelten hohen Überschreitungen aus den Vorjahren wurden somit durch die kontinuierlichen Messungen bestätigt. Deshalb muss ein Luftreinhalteplan für Münster zur Reduzierung der Stickstoffdioxidbelastung aufgestellt werden.

2) Sachstand des Projektes zur Quellenidentifizierung des Feinstaubes

Die zweijährige Probenahmeperiode an der Messstation der Westfälischen-Wilhelms-Universität an der Steinfurter Straße ist abgeschlossen. Die Messergebnisse werden ausgewertet und die Ergebnisse aus parallel laufenden Diplomarbeiten zum Thema „Vergleich der Partikelzusammensetzung zwischen Münster und Eggegebirge“ werden in das Projekt einfließen. Der Abschlussbe-

richt des Projektes wird im Oktober 2008 vorliegen.

Der Sachstandsbericht erfolgt in der AUB-Sitzung am 08.04.2008 mündlich durch eine Mitarbeiterin der Westfälischen-Wilhelms-Universität. Der mündliche Bericht wird in schriftlicher Form der Niederschrift zur AUB-Sitzung beigelegt.

3) Sachstandsbericht zur Aufstellung des Luftreinhalteplanes Münster

Vom Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) wurden erste Abschätzungen und Ursachenanalysen in der Projektgruppensitzung zur Aufstellung eines Luftreinhalteplanes in Münster am 16.08.2007 vorgestellt. Es liegen nun Analysen der Verursacheranteile für die Schadstoffe Feinstaub und Stickstoffdioxid für die Messstandorte des Landes an der Steinfurter Straße, am Friesenring und an der Station Münster-Geist (siehe Anlage) vor.

Der Anteil der Stickstoffdioxidbelastung des lokalen Verkehrs beträgt an den Verkehrsstationen etwa ein Drittel der Gesamtbelastung. Angaben zu den Verursacheranteilen an der Messstation Weseler Straße liegen nicht vor.

Das LANUV prüft zurzeit weitere Straßenabschnitte im Hauptverkehrsstraßennetz. Die Ergebnisse sollen als Grundlage zur Dimensionierung der Emissions-Minderungsmaßnahmen im Hauptverkehrsstraßennetz dienen. Die Ergebnisse sind frühestens für Anfang April zu erwarten.

Der geplante weitere Termin der Projektgruppe Luftreinhalteplan Münster für Mitte Januar 2008 wurde von der Bezirksregierung Münster aus Gründen der Prioritätensetzung (Erarbeitung des Luftreinhalteplanes Ruhrgebiet) verschoben. Die Bezirksregierung Münster wurde aufgrund der zeitlichen Verzögerungen Ende Januar schriftlich gebeten, gemeinsam mit dem Amt für Grünflächen und Umweltschutz einen verbindlichen zeitlichen Projektablaufplan für die Aufstellung des Luftreinhalteplanes für Münster festzulegen. Die schriftliche Beantwortung des Schreibens steht noch aus (Stand 18.03.2008).

Fachliches Fazit und weiteres Vorgehen

Außer den oben aufgezeigten Messergebnissen aus der Weseler Straße liegen weitere Messergebnisse aus dem Hauptverkehrsstraßennetz in Münster vor:

- Die Messergebnisse an der Landesmessstation Steinfurter Straße (Messungen seit Dezember 2006 eingestellt) weisen auf eine potentielle Überschreitung des ab 2010 gültigen Jahresgrenzwertes für Stickstoffdioxid von $40 \mu\text{g}/\text{m}^3$ hin. Als Jahresmittelwert für Stickstoffdioxid wurde $46 \mu\text{g}/\text{m}^3$ im Jahr 2005 und $47 \mu\text{g}/\text{m}^3$ im Jahr 2006 ermittelt. Die Auslöseschwelle zur Aufstellung eines Luftreinhalteplanes von $50 \mu\text{g}/\text{m}^3$ im Jahr 2005 bzw. $48 \mu\text{g}/\text{m}^3$ im Jahr 2006 wurden an diesem Messort jedoch nicht erreicht. (Die Auslöseschwelle für die Aufstellung eines Luftreinhalteplanes bei Stickstoffdioxid sinkt jährlich um $2 \mu\text{g}/\text{m}^3$ und erreicht 2010 den Grenzwert von $40 \mu\text{g}/\text{m}^3$.)
- Die 35 Überschreitungen des Tagesmittelwertes für Feinstaub an der Steinfurter Straße im Jahr 2005 zeigen ebenfalls, dass durch die hohen Überschreitungen der Grenzwerte für Stickstoffdioxid an der Weseler Straße, die Belastungen anderer Straßenabschnitte sowie die Belastungen durch Feinstaub ein weiterer Fokus der Untersuchungen bleiben muss.

Demnach gibt es neben der Messstelle an der Weseler Straße in der Verkehrsachse Weseler Straße/Steinfurter Straße weitere Abschnitte, an denen es zukünftig zu Überschreitungen der Grenzwerte kommen kann. Die bereits messtechnisch untersuchten Straßenabschnitte zeigen auch, dass dort die potentiellen Überschreitungen des Stickstoffdioxidgrenzwertes deutlich geringer ausfallen werden als die Überschreitungen in der Weseler Straße.

Die Stadtverwaltung hat, um zeitliche Verzögerungen bei der Aufstellung des Luftreinhalteplanes zu vermeiden, eine ämterübergreifende Diskussion über bereits vorhandene oder in Planung befindliche Emissions-Minderungsmaßnahmen im Straßenverkehr und mögliche weitere Maßnahmen zur Minderung der Schadstoffbelastung in der Weseler Straße begonnen. Unter Berücksichtigung des bisherigen Kenntnisstandes zur Verteilung der Hot-Spot-Schadstoffbelastungen im Straßenraum werden auch mögliche Maßnahmen zur Minderung der Schadstoffbelastung im Hauptverkehrsstraßennetz diskutiert.

Erste Ergebnisse sollen zum Herbst dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen und dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft vorgelegt werden. Im Rahmen dieser Diskussion werden auch die Anregungen aus dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 18.04.2005 „Luftreinhalteplanung in Münster“, dem Antrag der SPD-Fraktion vom 21.08.07 zur Luftreinhalteplanung für die Weseler Straße im Bereich der Antonius-Kirche und dem Antrag der Fraktionsgemeinschaft UWG-Ms/ödp vom 30.01.08 „Einrichtung einer Umweltzone in Münster“ bearbeitet.

Das Ziel ist es, unabhängig von der Bearbeitung des Luftreinhalteplanes durch die Bezirksregierung, stadintern ein schlüssiges Konzept für das weitere Vorgehen zu entwickeln.

I. V.

Gez. Thomas Paal
Stadtrat

Anlagen:

Verursacherdiagramme für die Schadstoffbelastung an Messstandorten